

Mit der Nase im Wind

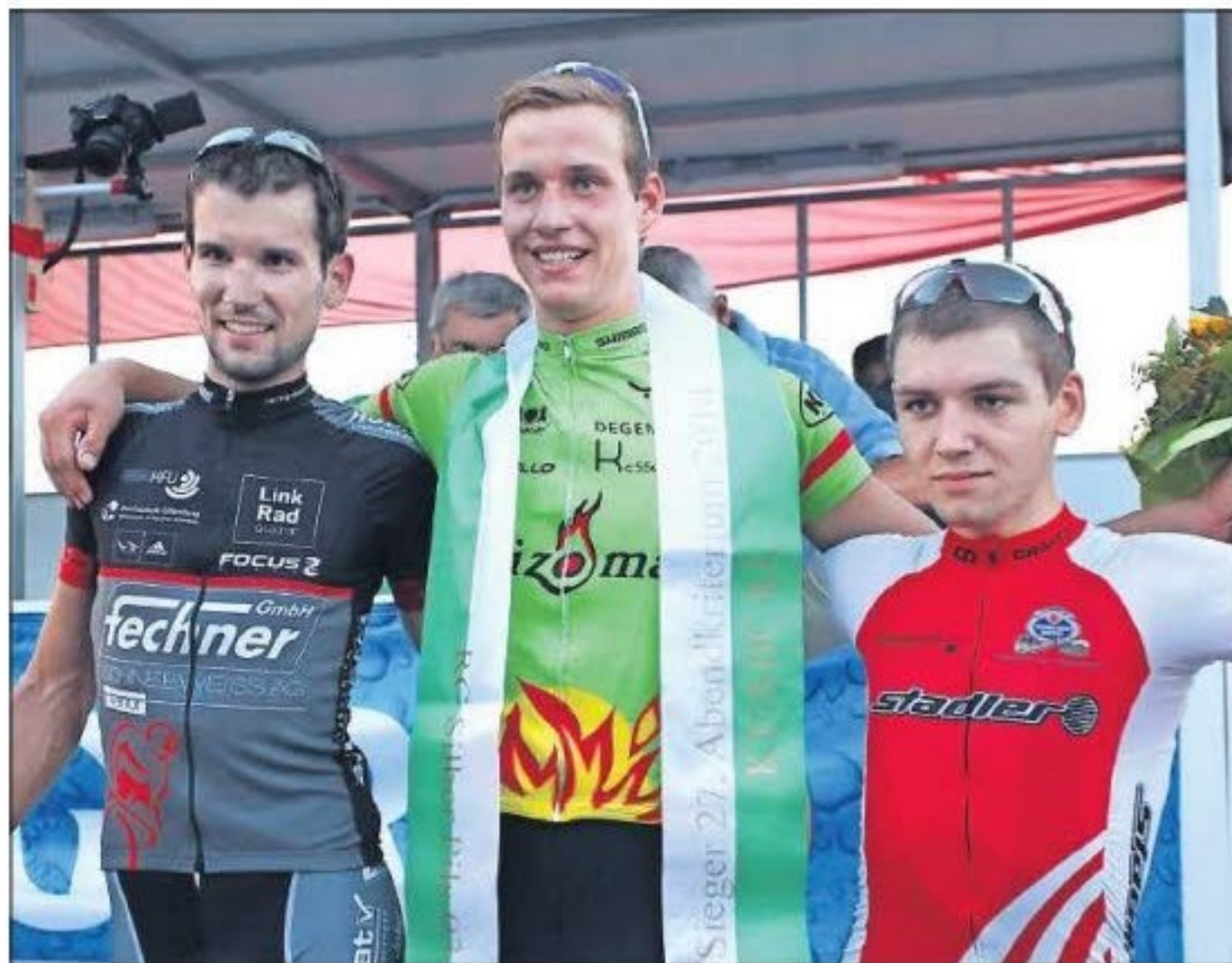
RADSPORT: Dario Rapps gewinnt 27. Bellheimer Abendkriterium vor Marcel Fischer und Arnold Fiek

BELLEHEIM (mame). Harte Arbeit zahlt sich meistens aus. Auch gestern für Dario Rapps vom Team Heizomat, der sich den Sieg beim 27. Bellheimer Abendkriterium wahrlich verdiente, weil er während des gesamten Rennens viele Kilometer im Wind fuhr und dennoch nicht zu schlagen war.

Schon vor dem Start wurden die Karten neu gemischt, denn der RSC Kempten hatte mit dem Sieger von 2007 und 2008, Andreas Mayr, und Christopher Schmiege zwei Hochkaräter nachgemeldet, ebenso wie das Team der Racing Students.

Von Beginn an entwickelte sich ein schnelles Rennen, in dem die Sprinter erste Ausrufezeichen setzten. Mayr war es, der sich an die Spitze setzte und diese nach Punkten bis zur sechsten Wertung verteidigte. Davor hatte Rapps die fünfte Wertung gewonnen. Er zog nach dem Sprint voll durch. Es bildete sich eine zehnköpfige Spitzengruppe, die innerhalb von nur fünf Runden eine halbe Runde Vorsprung auf der 1,1 Kilometer langen Rennstrecke herausfuhr. Die Vorentscheidung.

In der Gruppe fuhr in Simon Nuber nur einer der großen Favoriten. Er hatte zwei Helfer seines Teams Möbel Ehrmann, Valentin Holtz und Harry Kraft, an seiner Seite – optimale Voraussetzungen. Eigentlich. Irgendwie wollten Nubers Beine gestern aber



Auf dem Podest beim Abendkriterium (von links): Marcel Fischer, Dario Rapps und Arnold Fiek.

FOTO: VAN

nicht warmlaufen, er tat sich schwer. Rapps konterte die Angriffe der „Ehrmänner“ und der sonstigen Konkurrenten, sammelte zwar nur noch wenige Wertungszähler, doch das reichte, weil sich die Punkte in der Gruppe, in der auch Lokalmatador Fabian Genuit fuhr, gut verteilten. Als acht Fahrer, Nubers Helfer waren zurückgefallen, das Feld zwei Runden vor Renne überrollten, stand Rapps' erster Saisonsieg fest: „Jetzt will ich mit meiner Mannschaft den Erfolg vom Vorjahr auf den 200 Kilometern verteidigen“, sagte der 20-Jährige mit Blick auf die nächste Aufgabe.

Zufrieden war auch Marcel Fischer (Racing Students), der sich den zweiten Platz holte: „Wir sind zunächst für meinen Teamkollegen Florian Tenbruck gefahren, daher hatte ich zu dem Zeitpunkt, als die Gruppe wegfuhr, nicht genug Punkte. Am Ende haben die zum Sieg gefehlt. Aber wir können dennoch zufrieden sein“, so der 26-Jährige. Arnold Fiek stieß ins gleiche Horn: „Ich war alleine hier und habe daher das Optimale herausgeholt“, sagte der 20-Jährige vom VC Regensburg, der Dritter wurde.

Die erste Etappe der Seniorenrundfahrt gewann Malik Maluszak (RSV Mettmann). Er trägt heute das Gelbe Trikot des Gesamtführenden. Lokalmatador Ernst Hesselschwerdt (RC Bellheim) geht im Roten Trikot als bestplatzierte Fahrer der Altersklasse ab 51 Jahre an den Start.